

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz, PartG)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. Juni 2004² über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz, PartG),

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz, PartG) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 67 336 eingereichten Unterschriften sind 66 853 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee «Nein zum Partnerschaftsgesetz», Postfach 2466, 3601 Thun.

20. Oktober 2004

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2004 3137

**Referendum
gegen das Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die
eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare
(Partnerschaftsgesetz, PartG)**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	12 679	149
Bern	15 022	51
Luzern	1 758	57
Uri	195	2
Schwyz	1 007	20
Obwalden	250	0
Nidwalden	266	0
Glarus	319	2
Zug	658	2
Freiburg	1 023	38
Solothurn	1 268	7
Basel-Stadt	1 423	0
Basel-Landschaft	2 305	8
Schaffhausen	933	0
Appenzell A.Rh.	1 042	9
Appenzell I.Rh.	124	5
St.Gallen	5 410	7
Graubünden	1 672	18
Aargau	5 013	5
Thurgau	4 748	41
Tessin	1 811	7
Waadt	3 259	9
Wallis	1 672	17
Neuenburg	1 303	26
Genf	1 125	2
Jura	568	1
Schweiz	66 853	483